NACHRICHTEN
Österreich

Vom Tischler zum Gendarmerie-Kommandant: Ein Leben im Dienst!

Erfahren Sie mehr über den Werdegang eines ehemaligen Bundesgendarmerie-Mitarbeiters aus Altweitra und dessen berufliche Entwicklung.

Ziersdorf, Österreich - Eine bedeutende Persönlichkeit der regionalen Geschichte ist von uns gegangen. Josef Aschenbrenner, der ehemalige Kommandant des GreKo (Grenzkommando), verstarb tragischerweise im Alter von 79 Jahren. Der gebürtige Altweitraer, der sein Handwerk in der Möbelindustrie erlernte, begann seine Karriere bei der Bundesgendarmerie im Februar 1976. Die erste Dienststelle des engagierten Polizisten war Ziersdorf, wo er 1977 seinen Dienst antrat, wie **noen.at** berichtet.

Josef Aschenbrenner wurde bekannt für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Karriere erstreckte sich über mehrere Stationen, darunter Heidenreichstein, Gmünd-Neustadt, Maissau, und Ziersdorf, wo er schließlich als stellvertretender Kommandant diente. Sein Engagement in der Sicherheitsarbeit und seine Führungskompetenzen haben ihn zu einer respektierten Figur in der Gendarmerie gemacht. Aschenbrenners Tod hinterlässt eine Lücke in der Gemeinschaft, da er nicht nur ein herausragender Offizier war, sondern auch einen bedeutenden Einfluss auf seine Kollegen und die Menschen, mit denen er gearbeitet hat. Wie die **Library of Congress** anmerkte, ist der Zugang zu Materialien und Informationen über Verstorbene oft von großer Bedeutung, insbesondere wenn es um die Würdigung ihres Lebenswerks geht.

Die Region wird seine ordnungsgemäße Führung und seinen herausragenden Beitrag zur Sicherheit nachhaltig vermissen. Aschenbrenners Vermächtnis als Gendarmeriebeamter und als Mensch wird in den Erinnerungen derjenigen weiterleben, die das Privileg hatten, mit ihm zu arbeiten und ihn zu kennen.

Details	
Ort	Ziersdorf, Österreich
Quellen	• **www.noen.at** • **www.loc.gov**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at